

Neustädter Landesliga-Kicker vor Wechsel nach Bad Abbach

HEIMKEHR Der frühere Junioren-Bundesliga-Spieler Stefan Waldhier (23) hat seine Zelte bei der SpVgg Landshut abgebrochen – und trainiert jetzt beim TSV mit.

VON MARTIN RUTRECHT, MZ

NEUSTADT/BAD ABBACH. Der Neustädter Fußballer Stefan Waldhier vom Landesliga-Klub SpVgg Landshut steht vor einem Wechsel zum TSV Bad Abbach. Der 23-jährige Abwehrspieler hat in diesen Tagen seinen Abschied aus Landshut bekannt gegeben. Derzeit trainiert er in Abbach mit. Ein Engagement beim TSV wird es aber frühestens in der Winterpause geben, erklären Spieler sowie Abbachs Trainer Robert Mühlbauer gegenüber der MZ.

Eigentlich hatte sich Waldhier, der mit den A- und B-Junioren des SSV Jahn Regensburg mehrere Jahre in der Bundesliga kickte, auf seine dritte Saison in Landshut eingestellt. Doch seit der Rückkehr des früheren SpVgg-Trainers Alexander Kutschera zählt der Neustädter nicht mehr zur Stammbildung des Landesligisten. „Ich bin in sieben Spielen einmal drangekommen. Das entspricht nicht meinen Vorstellungen“, sagt Waldhier.

Keine Perspektive mehr in Landshut

Das Fass zum Überlaufen brachte eine Entscheidung vor dem letzten Ligaspiel. „Der Coach ließ einen jungen Spieler, der die ganze Woche nicht im Training war, auf meiner Position auflaufen. Dafür fahre ich nicht drei bis vier Mal wöchentlich von Neustadt nach Landshut.“ Waldhier hatte genug. „Leicht fällt mir der Abschied nicht. Ich hatte zwei tolle Jahre bei der Spielvereinigung.“ Auch in Landshut bedauert man seinen Abgang. Sportleiter Manfred Maier bemühte sich vergeblich ihn umzustimmen.

Ein erster Interessent aus der Landesliga, der FC Dingolfing, hat Waldhier bereits ein neues Angebot unterbreitet. Doch der Koch im elterlichen Gasthaus in Neustadt will nichts überstürzen. „Ich möchte eine anstehende Arthroskopie in der Hüfte, die erst für die Winterpause geplant war, auf Oktober vorziehen.“ Zwei Wochen lang kann Waldhier nach diesem Eingriff nicht kicken. Fit hält er sich derweil



Stefan Waldhier gab in dieser Woche seinen Abschied vom Landesligisten SpVgg Landshut bekannt.
Foto: Herrmann

JAHN, INGOLSTADT UND LANDSHUT

► **Lehrjahre:** Schon als Vierjähriger schnürte Stefan Waldhier seine Fußballschuhe für den TSV Neustadt/Donau. In der C-Jugend ging er zum FC Ingolstadt, bald danach zum SSV Jahn Regensburg, wo er in der Junioren-Bundesliga zum Einsatz kam.

► **Herrenjahre:** Beim Jahn (damals Bayernliga) erhielt er ein Angebot für das Männerteam. Waldhier aber entschied sich für einen Wechsel zum Ingolstadt (damals Regionalliga). Dort stand er in zwei Jahren meist im zweiten Team. 2008 heuerte er in Landshut an. (mar)

im Training mit den Abbacher Landesliga-Kickern.

TSV-Coach trainierte ihn beim Jahn

Coach Mühlbauer betreute den Neustädter bereits in der B-Jugend des SSV Jahn. „Er ist ein interessanter Spieler, auch charakterlich“, sagt der Trainer. „Wenn’s vernünftig abläuft, spricht

nichts gegen eine Einigung im Winter.“ Auch Waldhier würde ein Engagement in Bad Abbach begrüßen. Geld wird beim TSV aber nicht gezahlt. „Die um vieles kürzere Fahrtstrecke wäre ein Riesenvorteil.“ Seine nähere Zukunft sieht der 23-jährige Verteidiger weiterhin in der Landes- oder einer höheren Liga.